



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

Geförderte Mittelzentren Tanz / Performance 22-25

BONN: MITTELZENTRUM BONN THEATER IM BALLSAAL / KULTURZENTRUM BROTFFABRIK

Das Mittelzentrum Bonn existiert in Form einer Kooperation zwischen dem Theater im Ballsaal und dem Kulturzentrum Brotfabrik – ein in NRW einzigartiges Konstrukt, das für produktive und lebendige Synergien steht.

Dem zeitgenössischen Tanz in Bonn verleiht es seit 2008 Sichtbarkeit und Gewicht durch das „Internationale Bonner Tanzsolofestival“ sowie durch das Festival „Into the Fields“. Ebenso ist das Mittelzentrum Bonn Mitglied der Tanzproduzentenkonferenz NRW und somit Partner des Festivals „tanz nrw“. Weiterhin ermöglicht es Residenzen, insbesondere für Choreograf:innen der jüngeren Generation.

BIELEFELD: DANSART TANZNETWORKS

Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied

Wir erforschen und präsentieren im Rahmen eines interdisziplinären Labors ein Thema von großer gesellschaftlicher Relevanz aus unterschiedlichen Perspektiven - inhaltlich, physisch und auch in Hinblick auf die Entwicklung sozial ausgleichender Strategien. Es geht um Vulnerabilität und Resilienz. Den dreijährigen Projektzyklus haben wir in drei Themenblöcke unterteilt:

2022/2023: Drei Generationen

2023/2024: Inklusion und Integration

2024/2025: Ökosysteme.

Alle vor Ort erarbeiteten Tanzproduktionen werden zur Aufführung gebracht und über Social-Media-Kanäle verbreitet, filmisch dokumentiert und in einem Booklet publiziert.

KÖLN: BARNES CROSSING – PRODUKTIONS- UND VERANSTALTUNGSORT

Das von Kölner Choreograf*innen selbstverwaltete Netzwerk für Tanz und Performance realisiert derzeit mit der Mittelzentrenförderung eine Abspielunterstützung für die am Haus arbeitenden Künstler*innen. Durch die Unterstützung der anfallenden Kosten werden so weitere Vorstellungen der Stücke ermöglicht. Außerdem wurde ein Pilotprojekt für Zugänglichkeit entwickelt: Eine Gruppe von Expert*innen rezipiert künstlerische Arbeiten in NRW und gibt den Künstler*innen ein konstruktives und kreatives Feedback an die Hand, wie konkrete Methoden des Barriereabbaus ästhetisch in Stücke integriert werden können. Ende August 2024 richtet das Pilotprojekt ein Symposium zur Thematik aus, in dem es Raum zum Austausch mit und innerhalb der Szene geben wird.

KREFELD: FABRIK HEEDER / KULTURBÜRO KREFELD

Die Fabrik Heeder realisiert über die Mittelzentrenförderung TANZ und PERFORMANCE das Format „First & further Steps“ für junge Choreograf:innen, erschließt mit dem Modul „MOVE! in town“ neue Räume open air und an ungewöhnlichen Orten in Krefeld, und erweiterte für die Edition 2023 das Programm des Festivals „MOVE! – Krefelder Tage für modernen Tanz“, das bereits seit 1994 in der Fabrik Heeder stattfindet. Außerdem werden unter dem Titel „tanz_ort_wechsel“ tageweise Räumlichkeiten mietfrei für Proben von Kompanien und Tanzkünstler:innen aus NRW angeboten.

ESSEN: MASCHINENHAUS ESSEN – PRODUKTIONSORT DER KÜNSTE

Wir als Maschinenhaus möchten im Rahmen der Mittelzentrenförderung noch stärker als bisher zur Sichtbarkeit der vielfältigen freien Tanz- und Performanceszene in Essen beitragen, neue Impulse setzen und in einer Stadt wie Essen mit hohem kreativen Potential und Entwicklungsmöglichkeit für die Künstler*innen ein verlässliche Partnerinstitution auf Augenhöhe sein und bleiben. Geplante Maßnahmen im Rahmen der Mittelzentrenförderung: Die im letzten Förderzyklus initiierte interaktive Netzwerkplattform GADU GADU möchten wir ausbauen und in den realen Raum übertragen in Form von künstlerischen Begegnungsreisen zwischen Polen und Deutschland. Wir bieten Residenzen an für Absolvent:innen des IZT der Folkwang Universität der Künste und des Studiengangs Szenische Forschung Bochum. Erste Schritte in die künstlerische Arbeit in der freien Szene sollen nebst Bereitstellung von Arbeitsraum unterstützt werden von Expert:innen für Produktion und Kreation. Wir laden aktuelle Gastspiele der regionalen Tanz- & Performanceszene und internationalen Szene ein als Impulsgeber:innen. Wir möchten in Zusammenarbeit mit dem Essener Physical Theatre Netzwerk, der IG Tanz Essen und dem Space Lab Essen ein Showcase Format für lokale und regionale Künstler:innen aus den Bereichen Tanz- und Performance initiieren und etablieren. Kuratiert werden soll es von der lokalen Tanz- und Performanceszene selbst.

KÖLN: TANZFAKTUR

Die Mittelzentren Förderung ermöglicht es, das Spielprogramm der TanzFaktur substantiell zu vertiefen. Neben zahlreichen Gastspielen werden somit im Rahmen der SommerAkademie und der Spielzeiteröffnung herausragende Produktionen gezeigt. Ebenso wird je nach Förderjahr ein Nachwuchsprojekt unterstützt (INKUBATOR, INKUBATOR LUMNA). Die Mittelzentren greifen dann dort ein, wo eine andere Finanzierung nicht möglich war, was zu einer Beständigkeit des Spielprogrammes führt. Gerade der fortlaufende Erhalt der Nachwuchsformate ist von großer Bedeutung. INKUBATOR schafft als Residenzprogramm mit abschließender Präsentation eine Einstiegsmöglichkeit für junge Tanzschaffende in die lokale Szene. INKUBATOR LUMNA sorgt im Anschluss dafür, dass Stücke von Resident:innen der vergangenen Jahren im Spielplan der TanzFaktur nachhaltig einen Platz finden.